

Joachim Graf von Schönburg

† 20. Juli 1873; * 03. Juli 1943

Mitglied der sächsischen Ständekammer 1899

Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau, Prag und Leipzig, 1895 Leutnant im sächsischen Königshusarenregiment, 1898 Erbe des Familienbesitzes in Oberglauchau, Penig und Wechselburg sowie Offizier à la suite der sächsischen Armee, 1899 Mitglied der sächsischen Ständekammer, 1900 Erbe des Familienbesitzes in Hinterglauchau und Rochsburg.

Literatur:

Schönburg-Glauchau, Joachim Graf und Herr von und zu, in: NEUBERT, Franz (Hg.), Deutsches Zeitgenossen-Lexikon 1905, S. 1300.

GND-Nr. [109535871](#), VIAF-Nr. [57186348](#)

Empfohlene Zitierweise:

Joachim Graf von Schönburg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 20026, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/109535871. Letzter Zugriff am: 30.04.2024.